

Wanzenstichproblematik – Methoden für rasches Erkennen und Handeln

Die Getreideernte 2013 hat wieder gezeigt, dass Wanzenstich nach wie vor ein aktuelles Thema ist.

Der Einkauf von Getreidepartien mit den nach wie vor üblichen Minimaluntersuchungen von Proteingehalt, Fallzahl und Hektolitergewicht haben gezeigt, dass es zu massiven Schwierigkeiten in der Gebäckherstellung durch Wanzenstich kommen kann.

Offt ist die Protein- und Kleberqualität allgemein normal, jedoch können immer wieder Wanzenstichpartien zu sehr weichem Kleber und nachlassenden Teigeigenschaften führen. Speziell im Pannonischen Gebiet Ostösterreichs (östliches Weinviertel, Wiener Becken, Burgenland) wurde stärkerer Wanzenstichbefall festgestellt.

Dies führt zu massiven Qualitätsschädigungen. Es ist daher bei der Übernahme und Vermahlung sehr genau zu prüfen, ob in den betreffenden Parteien Wanzenstich zu beobachten ist.

Ein allfälliger Wanzenstich ist grundsätzlich visuell zu erkennen (dunkler Punkt in hellem Hof, **jedoch nicht immer eindeutig**). Das objektive Ausmaß der Schädigung ist in der proteolytischen Quellzahl Q_{30} sowie vor allem im Extensogramm (niedrige Energie, weiche, nachlassende Teigeigenschaften) und in der Farino-Abstehkurve und Abstehnote zu erkennen. All diese Verfahren nehmen jedoch zumindest 70 min (Farino-Abstehkurve) in Anspruch.

Die Versuchsanstalt für Getreideverarbeitung beschäftigt sich sehr intensiv mit diesem Problem um Schnellverfahren zur Wanzenstich- Detektion im Zuge der Ernteannahme zu entwickeln. Unsere bis dato entwickelten und verwendeten Verfahren bringen klare und eindeutige Ergebnisse über eine mögliche überhöhte Proteaseaktivität. Jedoch sind diese in Folge angeführten Verfahren sehr zeitaufwendig, da die Wirksamkeit von Enzymen erst nach entsprechender Einwirkung erkennbar wird.

Bei der Getreideannahme sind diese Verfahren jedoch nicht geeignet, da ein zügiges Ernteeinbringen dadurch nicht möglich ist und sowohl Lagerstelle als auch Landwirt auf gut Glück die Lagerzuteilung vornehmen müssen. Das Problem liegt darin, dass gesunde Parteien durch eine wanzenstichgeschädigte Lieferung ebenfalls unbrauchbar werden und somit ein großer Schaden entsteht.

Der vg-Wanzenstichindex liefert in ca. 45 min. zuverlässige Ergebnisse. Das neue vg-Wanzenstichfarino ermöglicht eine Wanzenstich Einstufung in 30 min und ist somit bis dato das schnellste Verfahren. Regulative Mehlbehandlungen sind möglich jedoch nur in begrenztem Ausmaß und mit Rücksichtnahme auf die Teigführung.

